

Das Königreich unter dem Berg im zweiten und dritten Monat des Jahres nach der ersten Kontaktaufnahme mit den Menschen

Zweiter Monat:

- Wetter: Das Gebirge ist von dickem Schnee bedeckt. Die Herden wurden ins Innere des Berges gebracht, wo sie tief unten im Gestein der Berge in der Wärme ihrer Ställe überwintern.

- Die Situation in Abanasinia scheint sich normalisiert zu haben. Es wird von keinen weiteren Bränden in den Dörfern der Umgebung des Gebirges berichtet und Stierköpfe haben unsere Späher schon lange nicht mehr gesehen.

- Der Taleingang, der zum Haupttor der neuen Siedlung im Mondsteingebirge führt, wurde durch eine einfache Schutzmauer mit einem eisernen Tor versperrt (Kosten: 3 GT). So kann uns kein Mensch stören, solange wir uns dort noch in der Aufbauphase befinden.

- Der Altfels wird geräumt und alle nützlichen und wertvollen Gegenstände werden wie befohlen zum Nordtor gebracht. Nachdem auch der letzte Zwerg den alten Berg der Schwarzzwerge geräumt hat beginnen die Schmiede mit ihrer Arbeit alle Zugänge zu verschließen (Kosten: 23 GT). Jede noch so kleine Tür wird aufs sorgfältigste mit stählernen Riegeln versperrt und teilweise sogar zugemauert. Luftschächte werden - soweit möglich - geschlossen und einige Zwerge begeben sich sogar raus an die verschneite Oberfläche, um auch den letzten Schlitz und den letzten Lichtschacht zu verschließen. Nach fünfzehn Tagen harter Arbeit liegt der Altfels verlassen und hermetisch abgeriegelt dar: statt geschäftigem Lärm macht sich eine beklemmende Stille um den steinernen Giganten breit.

Ein leises Kratzen und Schaben schreckt erst nach einigen Tagen die Wachen am großen Haupttor des Altfels auf: Die Bestie befindet sich auf der anderen Seite des großen Haupttores und versucht den Ausgang zu öffnen.

- Die Schwertschmiede der Westhalle beginnen mit der Fertigung von übergroßen Langschwertern für die Menschen. Die Aussicht auf eine Bezahlung mit Gold spornt die Schmiede zu Höchstleistungen an.

- Die Axtschwinger suchen weiterhin nach Rohstoffvorkommen im Mondsteingebirge (Kosten: 60 GT). Die Arbeiter dringen immer tiefer in die Schwärze des Gesteins ein.

- Im Nordosten des Mondsteingebirges wird ein seltsames Gestein von überragender Härte gefunden, daß in einem überirdisch schönen, grünlichen Schimmer leuchtet, wenn man es in den Schein einer Laterne hält. Wir haben Mühe uns durch das Gestein durchzuarbeiten, da es scheinbar hart, wie Stahl ist!!

- „Eure Lordschaft!! In diesem Monat konnten wir eine beinahe unglaubliche Abzahl von Waffen an Kargad und einige private Händler verkaufen! Die an Kargad gelieferten Waffen wurden zum Großteil in ein Land namens Arden verkauft, das den Gerüchten nach, die von Händlern verbreitet werden, das Herkunftsland der gefährlichen Stierköpfe ist.

Insgesamt haben wir 2200 Kurzschwerter, 260 Langschwerter, 260 Streitäxte (Übergröße), 260 Kettenhemden (extreme Übergröße) und 10 Plattenpanzer (ebenfalls riesig groß) verkauft.

Dritter Monat:

- Wetter: Der Frühling kehrt auf die Bergwipfel des Adler-Gebirges zurück. Unter der warmen Sonne schmilzt der Schnee in den Unterlagen des Adler-Gebirges und die Täler sind erfüllt vom Geplätscher der Bergbäche. Viele Zwerge verlassen entgegen ihren normalen Gewohnheiten die Hallen unter dem Gebirge und begrüßen die neue Jahreszeit an der Oberfläche.

- Der Könige aller Familien gratulieren dir zur erfolgreichen Besiedelung des Mondsteingebirges. Tholbrog von den Steinschlägern kann bei der Sitzung der Könige nicht anwesend sein, da er dem ersten Rohstofftransport zum Adler-Gebirge beiwohnen will. Ihm scheint diese Ladung sehr, sehr wichtig zu sein, sonst hätte er das Mondsteingebirge nicht extra wegen dieser Ladung verlassen, besonders, da seit kurzem Gerüchte umgehen, daß eine neue wertvolle Ader im Gebirge gefunden worden sei.

- Die Waffenproduktion ist im vollen Gange. Mehr Schwerter, als jemals zuvor in der Geschichte der Schwarzzwerge verlassen die Glut in den Schmieden und liegen bereit zum Verkauf. Die Einnahmen übersteigen alles jemals erwartete und eine Ära des Reichtums hat für die Zwerge begonnen!!

Steuereinnahmen letztes Jahr	400 GT
Steuereinnahmen dieses Jahr	420 GT
Geschätzte Handelseinnahmen letztes Jahr	800 GT
Geschenke an den König	50 GT
Einnahmen des Clans (Viehzucht, Rohstoffe, Waffen, etc.)	380 GT
Schatz des Hochkönigs und des Clans der Eisbärte	1245 GT
Waffen- und Warenverkauf im ersten Monat	365,2 GT
Waffen- und Warenverkauf im zweiten Monat	656,2 GT
Waffen- und Warenverkauf im dritten Monat	235 GT
Gesamteinnahmen des Hochkönigs und der Eisbärte	4551,4 GT
Geschätzte Ausgaben letztes Jahr	560 GT
Ausgaben für die Besiedlung des Mondsteingebirges	589 GT
Ausgaben im zweiten und dritten Monat	196 GT
Ausgaben für den Kauf von Waren aus dem Ausland	430 GT
Sold und Nahrungsmittel für die Gardisten	78 GT
Kosten für den Erhalt gemeinnütziger Einrichtungen	670 GT
Gesamtausgaben des Hochkönigs und der Eisbärte	2523 GT
Budget für dieses Jahr	2028,4 GT

In den Lagern der Clans und des Hochkönigs häufen sich die Rohstoffe und die Ställe sind voller gut genährter Tiere:

Art	Jahresproduktion	Waren auf Lager	Wert der Waren
Basalt	4000 EL	6000 EL	369 GT
Diamanten	1½ EL	½ EL	90 GT
Eichenholz	40 EL	600 EL	48 GT

Art	Jahresproduktion	Waren auf Lager	Wert der Waren
Eisen	7540 EL	4567 EL	9134 GT
Esel	30	400	120 GT
Granit	2600 EL	3450 EL	310,5 GT
Grünstein	100 EL	0 EL	0 GT
Met	-	400 Faß	60 GT
Schwefel	500 EL	620 EL	310 GT
Stahlbarren	3560 EL	2300 EL	6900 GT
Starkbier	-	500 Faß	50 GT
Steinkohle	14564 EL	12545 EL	6272,5 GT
Ziegen	2300	9000	720 GT
Ziegenmilch	6500 Faß	600 Faß	33 GT

Dies sind Waren in einem Gesamtwert von unglaublichen 24.417 GT, die im Königreich unter der Berg lagern.

- Für den Verkauf stehen derzeit eine große Anzahl von Waffen bereit, die nur noch auf ihren Abtransport warten:

Art	Anzahl	Wert
Armbrust (leichte)	800	64 GT
Armbrust (schwere)	350	52,5 GT
Bastardschwert	90	28,8 GT
Dolch	1300	6,5 GT
Kettenhemd	450	117 GT
Kriegshammer	100	10 GT
Kurzschwert	1000	120 GT
Langschwert	510	76,5 GT
Plattenpanzer	120	120 GT
Prunkharnisch	4	14 GT
Schienenpanzer	50	15 GT
Schild	600	5,4 GT
Streitaxt	1000	120 GT
Zweihänder	100	40 GT

Gesamtwert aller im Zwergenreich gelagerten Waffen: 789,7 GT

- Um künftig den Warentransport zu erleichtern sollte vielleicht an den Bau einer festen Straße zwischen dem Mondstein- und dem Adler-Gebirge gedacht werden, die auch für schwerste Lastentransporte geeignet ist. Die Kosten hierfür würden sich auf knapp 150 GT belaufen.

- Ein einzelner Bote - ohne Waffe oder Rüstung - nähert sich in der zweiten Woche des Monats dem Südtor und bittet auf Abanasinisch um die Gunst einer Audienz beim „König des Volkes der größten Schmiede der bekannten Welt“. Über seine Gründe, weshalb er um diese Unterredung bittet, schweigt er sich aus und die Wachen am Tor wollten ihn nicht ohne Zustimmung des Königs fragen. Der Bote selbst gibt sich als Neffe des sogenannten dritten Thrains von Avis Villa aus, wobei allerdings ungeklärt bleibt, wer dieser Thrain ist, was dieses Avis Villa sein soll und wo es überhaupt liegt. Vor allem wäre noch zu klären, wie er überhaupt unser Haupttor entdecken konnte - es wurden bisher noch nie Kundschafter entdeckt, die gekleidet waren, wie

dieser Avis Viller. Als kein Kontakt mit ihm aufgenommen wird baut sich der Bote eine sehr einfache Hütte aus herumliegenden Ästen und Zweigen, um sich vor dem immer noch kalten Westwind zu schützen. (ausspielen!!)

- Einige der Wachen am Altfels fühlen sich auf ihren Posten nicht mehr sicher. Oft ist das Gekreische der Bestie dumpf zu hören. Manchmal erzittert das Tor unter einem neuerlichen Ansturm des Ungeheuers. Noch halten die Befestigungen den titanischen Kräften dieser Kreatur aus, dennoch sollten wir langsam an eine endgültige Versiegelung der Gänge denken, die von niemanden - auch nicht von diesem Dämon - durchbrochen werden können. Ist das Wesen erst einmal endgültig eingefangen können wir in Ruhe über die Lösung des Problems nachdenken.

- Eine einzelne Frau, mit einem Gefolge von fünf Leuten kampiert seit einigen Monaten vor dem Nordtor. Sie scheint aus Abanasinia zu stammen und erwartet offensichtlich eine Reaktion unsererseits. (ausspielen mit Stefan W.!!)

- Mitte des Monats beobachteten unsere Späher auf den Hängen der Berge in der Nacht einen grellen Lichtblitz, der im Norden aufleuchtete und für einen Augenblick selbst die Monde und die Sterne an Helligkeit übertraf.

- Die Arbeiten im Mondsteingebirge gehen zügig voran (Kosten: 110 GT). Zunächst wurden alle neu gegrabenen Tunnel abgestützt und provisorisch verkleidet. Um den unterirdischen See haben wir die neuen Quartiere für uns eingerichtet, die mit der Zeit noch zu waren Kleinoden der Baukunst werden könnten. Die Lichtergrotte haben wir in ihrem Zustand belassen, einzig einen Lichtschacht von der Oberfläche wurde angelegt. Das Licht der Sonne bricht sich in den Tausenden von Kristallen und taucht die Höhle in einen überirdischen Glanz, der selbst das Feuer eines Diamanten in den Schatten stellt.

- 50 Krieger der Eisbärte brechen zur Erkundung Abanasinias auf, wobei sie jedoch allen Menschen aus dem Wege gehen sollen. Mit ihnen begibt sich auch ein Zeichner mit auf die Expedition, um eine detaillierte Karte der Länder der Menschen anfertigen zu können.

- Deine Soldaten beginnen mit mulmigen Gefühlen mit dem Bau der Falle am Haupttor des Altfels. Von Zeit zu Zeit ist das Geschrei der Bestie durch den dicken Stahl zu hören, der schon einige bedrohliche Beulen und Dellen aufweist. Einige zusätzliche Riegel und Abstützungen wurden zusätzlich angebracht.

In den tiefen Labors der Alchimisten wird derweil eifrig gearbeitet. Man schätzt, daß knapp 25 Fässer dieser Säure benötigt werden, um die Falle ausreichend mit der „Teufelsbrühe“ füllen zu können.

- Folgender Bericht über das grüne Gestein wird dir am Ende des Monats vorgelegt: „Im Mondsteingebirge wurde ein knapp zwanzig Zentimeter dickes Flöz entdeckt, dessen Länge sich in der Tiefe des Gebirges verliert. Das grüne Gestein ist härter als Granit und alle anderen Gesteinsarten, die wir bisher gekannt haben. Es ist dadurch sehr schwer abzubauen und noch schwerer zu bearbeiten, doch die unvergleichliche Schönheit der Steine läßt jegliche Mühsal vergessen.

- Mit den ersten Vermessungen der neuen Straße wird begonnen. Die Arbeiten gehen schnell voran und wurden bisher noch nicht durch das Auftau-

chen von Menschen oder Stierköpfen gestört. Die Steinschläger stellen bereitwillig 150 GT bereit, um den Bau so schnell, wie möglich realisieren zu können.

- In den größten Schmieden im Schwarzberg entstehen die beiden neuen Torflügel für das Haupttor der Siedlung im Mondsteingebirge. Die ersten Einzelteile werden noch diesen Monat nach Norden gebracht. Mit dem Transport der schwereren Teile sollte man vielleicht warten, bis Teile der neuen Straße fertiggestellt sind.

- Mit dem Bau der neuen Handelszentren wird in der Nähe der beiden großen Tore begonnen. Die Händler werden bis zur Fertigstellung provisorisch in Zelten verhört und untergebracht. Sie kommen aus Kargad, Abanasinia, Dunderland und Arden. Alle Händler aus Kargad scheinen vom Staat beauftragt zu sein hier Waffen zu kaufen, die dann angeblich größtenteils von privaten Händlern in der Hauptstadt Kargads weiterverkauft werden.